

Bitte kopieren und an das Verkaufspersonal weiterleiten!



# Maltechniken 3

## Ölmalerei



Die Ölmalerei gilt als klassische Königsdisziplin der Kunst und bezeichnet eine seit dem 14. Jahrhundert angewendete Maltechnik, bei der die Pigmente durch trocknende Öle gebunden werden. Die Trocknung ist ein Oxidationsprozess, der sich über mehrere Tage bis Wochen erstrecken kann. Da der Unterschied zwischen nasser und getrockneter Farbe bei Ölfarben sehr gering ist, eignen sie sich besonders für naturgetreue Darstellungen. Verbindung und Verschmelzung der Farbtöne ist sehr leicht zu erreichen und erlaubt Nass-in-Nass-Korrekturen, ein Neben- und Übereinandersetzen von Pinselstrichen und das deckende Übermalen von nicht gelungenen Stellen. Von großer Bedeutung ist der Malgrund, meist eine grundierte Leinwand. Auch hier gilt die bekannte Ölmalregel „Fett über mager“ (siehe Tipps & Tricks). Die unteren Schichten werden farbkörperreich und bindemittelarm aufgetragen, damit sie zügig und gut trocknen. Bei der Bildgestaltung arbeitet man am Besten von dunkel nach hell und setzt Licht- und Schatteneffekte ganz zum Schluss. Öl und Bindemittel sollten sparsam verwendet werden, da die unteren Farbschichten fester werden müssen als die oberen.



### Tipps und Kniffe

*Experimentieren Sie mit Farbklingen, sie drücken unterschiedliche Stimmungen aus. Reinigen Sie den Pinsel regelmäßig, damit die Farben nicht schmutzig werden.*

*Farbauftrag: Die Konsistenz der Ölfarben ermöglicht feine Verläufe ebenso wie das Ineinandermalen verschiedener Farbschichten. Probieren Sie die verschiedensten Arten aus, wie man mit der Farbe umgehen kann.*

*Zum Skizzieren verwenden Sie am Besten Kohle, Temperafarben oder Aquarellfarben. Blei- oder Tintenstift sind weniger geeignet, da sie durch dünne Töne durchscheinen.*

*Ölmalregel „Fett über Mager“: Begonnen wird mit einer dünnen Untermalung und mageren Schichten, die oberen werden fett darüber gelegt.*

*Die Trocknung ist bei diesen mageren Mischverhältnissen beschleunigt und die Oberfläche trocknet matt auf.*

*Fette Mischverhältnisse entstehen, wenn der Ölanteil der Farbe durch Beigabe von z.B. Leinöl erhöht wird. Die Oberfläche wird glänzend und die Durchtrocknung der Farbe verlangsamt.*

*Licht- und Schatteneffekte setzen Sie in der Ölmalerei stets zum Schluss. Verstärken Sie den Farbauftrag erst, wenn Sie sicher wissen, wie Sie das Bild gestalten möchten. Entscheidende Stellen können Sie dann mit Bestimmtheit bearbeiten und mit Licht- und Schatteneffekten Akzente setzen.*





## Solo Goya Feinste Künstlerölfarben

Solo Goya Feinste Künstler-Ölfarben werden mit der Erfahrung von eineinhalb Jahrhunderten und nach modernsten maltechnischen Erkenntnissen hergestellt. Für die reine Ölfarbe mit exzellenter Leuchtkraft und hoher Lichtechtheit werden nur ausgesuchte Pigmente von höchster Qualität und gereinigte, trockene Öle ohne Harzzusatz verwendet. Die Farben sind ergiebig, buttrig weich, geschmeidig im Strich und untereinander mischbar. In 48 brillanten Farbtönen ist der Klassiker der Kunst einzeln in der 20-ml-Tube, 55-ml-Tube, 290-ml Tube oder für den Großverbrauch in der 500-ml-Dose

erhältlich. Edle Malkästen in drei verschiedenen Ausführungen aus mahagonirot gebeiztem Holz mit Solo Goya Feinsten Künstler-Ölfarben und entsprechendem Zubehör eignen sich hervorragend für den Einstieg oder als ausgefallene Geschenkidee.

Solo Goya bietet ein breites Spektrum an Malhilfsmitteln, die auf ganz spezielle Anwendungen zugeschnitten sind. Sie sollten gezielt und sparsam eingesetzt werden und dienen zum Ändern der Farbkonsistenz (z.B. Erhöhen der Transparenz, Verstärkung des Glanzes, Beeinflussung der Trockenzeit).



### Techniken



#### **Unverdünnt**

**Dicke Farbe wird mit dem Pinsel oder dem Spachtel pastos aufgetragen, so dass ein Relief aus den interessantesten Strichen stehen bleibt. Eine festere Konsistenz erhält man durch Beigabe von Malbutter oder Trockenpaste.**

#### **Nass-in-Nass**

**Bei dieser Technik wird in die noch nicht getrocknete Farbe hineingemalt, was zu tollen Mischeffekten führt. Deshalb eignen sich Farben, die nur langsam trocknen (z.B. Ölfarben). Vorteile der Nass-in-Nass-Technik: Man erreicht feinste Farbverläufe.**



#### **Granulieren**

**Beim Granulieren wird Trocken-auf-Trocken weiter gearbeitet, d.h. wenig Farbe wird relativ unverdünnt mit dem Pinsel aufgenommen und über den strukturierten Untergrund gemalt. Die Farbe wird vom Papier nur an den erhabenen Stellen aufgenommen, dadurch entstehen gebrochene Strukturen. Diese Technik eignet sich gut, um Lichtreflexe darzustellen und lebendige Eindrücke zu erzielen.**



#### **Untermalung**

**Als Untermalung bezeichnet man die Farbschichten, die zwischen Grundierung und oberster Farblage liegen. Sie soll den Grund geschmeidiger machen und Rissbildungen verhindern. Die Untermalung kann als neutraler Grundton in einer monochromen Farbschicht oder bereits malerisch gestaltend ausgeführt werden.**

#### **Spachtel**

**Das Palett- oder Künstlermalmesser ergibt ganz besondere Strukturen. Mit der Fläche können breite Farbschichten aufgetragen, nur mit der Kante feinere Striche ausgearbeitet werden. Man kann schaben, freie Muster einritzen oder Stellen freilegen. Dieses Malutensil steckt voller Möglichkeiten.**



#### **Impasto (ital.: „Teig“)**

**Bei der Impasto-Technik wird die Farbe so dick aufgetragen, dass sich eine dreidimensionale, reliefartige Struktur ergibt. Pinselstriche oder Abdrücke des Malmessers sind deutlich erkennbar. Durch die Oberflächenstruktur wird das Licht reflektiert, so dass Lichteinfälle gezielt gestaltet werden können. Das Bild erhält Kraft und Dynamik.**

#### **Primamalerei (ital.: „aufs erste“)**

**Die auch als Alla-Prima-Malerei bekannte Technik bezeichnet eine spontane Malweise, die durch die Impressionisten weite Verbreitung fand. Sie setzt auf eine zügige Fertigstellung des Bildes, auf Untermalung und Lasur wird verzichtet. Stattdessen kommt der Skizze große Bedeutung zu und man stellt das Bild in einem Farbauftrag Nass-in-Nass fertig. Farbe, Zeichnung und Modellierung gehen unmittelbar ineinander über. Dafür werden die Farben auf einer Palette vorgemischt. Voraussetzung ist ein wenig saugender Malgrund.**